

Zum Thema Wasser

„Erst wenn der Brunnen trocken ist, schätzt man das Wasser.“

Dieses und viele andere Sprichwörter weisen auf eine „Sache“ hin, über die wir im Alltag kaum noch nachdenken und als „normal“ empfinden. Dies aber steht im krassen Gegensatz zur Bedeutung dieses Elements, ohne das wir nicht existieren könnten. Und tatsächlich, das, was bei uns „einfach so“ aus dem Hahn kommt, ist in vielen Regionen der Welt absolute Mangelware. Ja, verschiedentlich liest man, dass die zukünftigen Kriege nicht nur ums Erdöl und andere Rohstoffe geführt werden, sondern vermehrt auch um sauberes und trinkbares Wasser. Wir empfehlen in diesem großen Zusammenhang übrigens den spannend-bedrückenden Krimi „Fremde Wasser“ (2006) von Wolfgang Schorlau.

Die mit dem Wasser zusammen hängenden Probleme zeigen sich aber nicht nur in fernen Ländern, auch bei uns ist dieses zentrale Gut gefährdet. Es ist noch nicht so lange her, da kam in Hamburg von PolitikerInnen die Forderung auf, man müsse eigentlich auch die Wasserversorgung privatisieren, sie also zu einer renditeträchtigen und eben nicht mehr öffentlich-gemeinnützigen Angelegenheit machen. Den ersten Angriff auf eine der zentralsten Seiten der öffentlichen Daseinsvorsorge konnten wir durch breite Proteste in Hamburg noch parieren, doch die neoliberalen Kräfte arbeiten weiter daran, alles zu einer Ware zu machen, auch wenn es sich dabei um Güter der Natur handelt, die aus unserer Sicht allen Menschen (oder eben niemandem) gehören und jedenfalls gleichermaßen zugänglich sein müssen.

Die St. Georger Geschichtswerkstatt möchte mit ihrem mittlerweile 14. Stadtteilkulturschwerpunkt ein Thema aufgreifen, das uns allen – eigentlich – am Herzen liegen sollte. Wir haben für den Zeitraum September 2009 bis März 2010 ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, teilweise in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Initiativen, zusammengestellt und hoffen auf rege Teilnahme. Selbstverständlich dreht sich dabei vieles um unseren Stadtteil, seine Lage an der Alster, um aktuelle Aspekte der Hamburger Wasserversorgung usw.

Programm 2009/10

Zu den Höhepunkten der Veranstaltungsreihe gehört die Welturaufführung von Leslie Franks und Hermann Lorenz' neuem Dokumentarfilm „Water Makes Money“ am 23. März 2010 im „Metropolis-Kino“ am Steindamm 52/54. Mit diesem aus rein privaten Mitteln hergestellten Streifen sollen die international agierenden Wasser-Konzerne und deren Privatisierungsstrategie aufs Korn genommen werden. Bisher fehlt noch immer ein Drittel der Produktionskosten in Höhe von insgesamt rund 80.000 Euro. Wer diese wichtige Arbeit unterstützen will, wird um eine Spende gebeten. Empfänger: „Water Makes Money“, Hamburger Sparkasse, Bankleitzahl 200 505 50, Konto-Nummer 1230 131474.

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., im September 2009

Geschichtswerkstatt St. Georg

Impressum:

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.

Hansaplatz 9 (Stadtteilbüro),

20099 Hamburg,

Tel/Fax 040/280 37 31 (Michael Joho)

www.gw-stgeorg.de

Öffnungszeiten des Stadtteilbüros

Donnerstags 17 – 19 Uhr



Gestaltung: www.hermann-k-juergens.eu

Druck: Scharlau GmbH

Die Veranstaltungsreihe wird mitfinanziert
aus Mitteln des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

WASSER

**Eine Veranstaltungsreihe
der Geschichtswerkstatt
St. Georg e.V.
zur Bedeutung des
Wassers in Geschichte
und Gegenwart**

im Eimer?!



Eine Veranstaltungsreihe der Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. zur Bedeutung des Wassers in Geschichte und Gegenwart

2009.....

St. Georger Tretboot-Regatta

Insgesamt neun Teams tragen erstmals den "Cup der St. Georger Geschichtswerkstatt" aus, alle anderen feuern an und feiern mit den Aktiven anschließend ein gepflegtes Picknick (bitte etwas fürs Buffet mitbringen).

➤ **Sonntag, 20.9.2009, 11.00–13.00 Uhr**
Segelschule Pieper, An der Alster/Atlanticsteg
Startbeitrag je Tretboot (vier Personen): 20,- Euro

Am Wasser gebaut – St. Georgs feuchte Seiten

Die Rundgänge führen uns – natürlich – an die Alster und seine früher mit den Befestigungsanlagen verbundenen Wasserläufe, aber auch ehemalige und noch bestehende Brunnen können Geschichten erzählen.

➤ **Freitag, 25.9.2009, 16.00 Uhr**
Treffpunkt: Spadenteich (vor „Max & Consorten“)
Beitrag: 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

➤ **Freitag, 23.10.2009, 16.00 Uhr**
Treffpunkt: Spadenteich (vor „Max & Consorten“)
Beitrag: 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

Das Blaue Wunder

Ein Theaterstück über die aufhaltsame Privatisierung des Wassers.

Das Trinkwasser wird knapp, eine gute Zeit für das nach profitablen Anlagen suchende Kapital, am besten gleich die internationale Wasserversorgung in die eigenen, (un-)sauberen Hände zu nehmen. Keine Privatisierung, der nicht der Katzenjammer folgt! Die Konzerne investieren nicht ausreichend ins Netz, die Qualität des Wassers sinkt, die Preise steigen horrend. Eine Gangsterkomödie hart am Leben! Eigens von der Geschichtswerkstatt und der Gewerkschaft Ver.di gebuchtes Gastspiel der sechsköpfigen „Berliner Compagnie“

➤ **Dienstag, 10.11.2009, 20.00 Uhr**
GanztagsGymnasium Klosterschule,
Westphalensweg 7
Eintritt: 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro

„... n' Paar Blasen blubbern lassen“

Eine Revue von und mit dem Stadtteilchor Drachengold zum Thema Wasser.

Für viele Menschen reicht das Wasser schon heute nicht

mehr, andere können sich damit, darin oder darauf noch vergnügen. Vielleicht dieselben oder auch ganz andere arbeiten an Technologien für gerechte und nachhaltige Wassernutzung, wieder andere sind dabei, das Wasser „künstlich“ zu verknappen und teuer zu verkaufen....!

Unter der musikalischen Leitung von Matthias Botsch werden der Chor und die Band Tiefes und Flaches rund um l'eau, aqua und water spielen und singen. Vom Fisch im Wasser, von heimatlosen Seemännern oder vom Waschsalon.

Wir sitzen am dock of the bay, treffen auf ein ertrunkenes Mädchen und präsentieren etwas völlig Unbekanntes, eine Welt-Uraufführung des Komponisten Boris Guckelsberger, der für Drachengold ein neues Stück geschrieben hat – wasser echt gut kann!

➤ **Freitag, 20.11.2009, 20.00 Uhr**
GanztagsGymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7
Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

➤ **Samstag, 21.11.2009, 20.00 Uhr**
GanztagsGymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7
Eintritt: 8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

2010.....

Hamburgs Wasser, St. Georg und die Politik

Facetten eines vielschichtigen Themas, zusammengetragen und präsentiert von Rolf Becker und dem Einwohnerverein St. Georg von 1987 e.V. Wasser fürs Leben? Wie 1892 Hunderte von St. GeorgerInnen am verseuchten Wasser starben – Vom Neubau, dessen Wasserzuleitung nicht funktioniert – Bismarck und Hamburgs Leitungswasser sprudeln aus der gleichen Quelle – Von Brauchwasseranlagen und anderen interessanten Seiten des Wassers in Hamburg und St. Georg.

➤ **Donnerstag, 21.1.2010, 20.00 Uhr**
Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)
Eintritt frei

Wasserzeichen

Mit dem nunmehr 10. Programm steuert das „Menüett“ der Geschichtswerkstatt einige (literarische) Inseln an, die aus einem wahren Wörtermeer herausragen. Von A wie Arche bis Z wie Zablockij werden Zeichen gesetzt, ohne den Durst auf Mehr ganz löschen zu können.

➤ **Samstag, 6.2.2010, 18.00–21.00 Uhr**
Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16
Eintritt: 15,- Euro (für das Buffet, ohne Getränke)
Verbindliche Anmeldung unter Tel. 28 00 78 55

Wasser und Krieg

Das „Internationale Maritime Museum Hamburg“, besser als „Tamm-Museum“ des reich gewordenen Springer-Chefs bekannt, beherbergt angeblich eine der größten Sammlungen maritimer Exponate. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Marine, also die militärische Seite der Seefahrt. Und das wollen wir uns von einer Aktivistin der Anti-Tamm-Initiativen einmal zeigen lassen.

➤ **Donnerstag, 18.2.2010, 18.00 Uhr**
Kaispeicher B/Hafencity, Koreastraße 1
(ehemals Magdeburger Straße), Treffpunkt vor dem Eingang
Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 7,- Euro, evtl. Gruppenermäßigung

Wassergewinnung und –versorgung in Hamburg damals und heute

Wir werden durch die aus drei Räumen bestehende, erst vor kurzem eröffnete Ausstellung von „Hamburg Wasser“ geführt, um etwas über die historische und aktuelle Wasserversorgung zu erfahren. Natur und Umwelt spielen dabei eine zentrale Rolle.

➤ **Dienstag, 2.3.2010, 16.30–18.30 Uhr,**
Billhorner Deich 2, Treffpunkt: vor dem Eingang
Eintritt frei

Cine-Wasser

Neun Tage lang steht das in St. Georg geschätzte „Metropolis“ zwar nicht unter Wasser, aber es gibt reichlich Filme zu dem Thema, die uns das Wasser näher bringen oder ggfs. auch bis zum Hals stehen lassen werden.

Gezeigt wird auch die kritische Produktion der beiden St. Georger FilmemacherInnen Leslie Franke und Hermann Lorenz „Wasser unterm Hammer – Wenn aus der Haupt- eine Nebensache wird“ (Hamburg 2005), und als Höhepunkt wird am 23.3.2010 als Welturaufführung gleichzeitig in Paris, London, Rom, Berlin, München und eben St. Georg ihr neuer Streifen „Water Makes Money“ präsentiert. Das genaue Programm folgt Anfang 2010 unter www.metropoliskino.de.

➤ **Dienstag, 23.3.2010, bis Mittwoch, 31.3.2010,**
Kommunales Kino Metropolis, Steindamm 52/54

„baden gehen“

Erstmals beteiligt sich die Klosterschule mit diesem thematischen Überraschungsprogramm zum Thema und Projekt Wasser.

➤ **Dienstag, 30.3.2010, 19.30 Uhr**
GanztagsGymnasium Klosterschule,
Westphalensweg 7
Eintritt frei